

## Gedanken zum Wochenende 02.03.2019

### Die Rose von Jericho

Was treibt Sie an, liebe Leserin, lieber Leser? Was hält Sie lebendig, beweglich...? Ist es eher Druck von Außen oder Ehrgeiz von Innen? - oder auch die Liebe zu einem Menschen oder die Liebe von einem anderen Menschen, - all das kann uns herausfordern und zu Höchstleistungen bringen. Wenn uns demgegenüber aber nichts mehr antreibt, werden wir lasch, kraftlos. Die Freude vertrocknet. Die Lust am Leben verdorrt. - Wüste in uns.

Es gibt eine Rose in der Wüste. Sie wird „Rose von Jericho“ genannt.



Im heißen Sand ist sie in sich vertrocknet, scheinbar tot. Doch wenn man sie in ein Glas Wasser legt, sprießen innerhalb eines Tages olivgrüne Knospen, und sie öffnet ihre volle Pracht. Die Wüste, lebenswidriger Raum, wird plötzlich ein Ort neuen Lebens.

Kann das denn sein? – auch für uns? Die Operation mit völlig ungewissem Ausgang als Neuanfang? Die Trennung von Menschen als Start in eine neue Zukunft? Die Niederlage im Beruf als Gelegenheit, das Leben neu zu ordnen? Sind das nicht Widersprüche?

Nein, es sind Gottes Möglichkeiten.

Seit jeher suchen Menschen die Wüste auf, um sich zu besinnen, das Leben neu auszurichten und Gott zu suchen, seine Möglichkeiten für uns auszuloten. In Ängsten und Niederlagen, in Trennung und Trauer spüren wir die Trockenheit unserer Seele. Diese Wüste kann der Weg zu neuem Leben sein. Gott tut seine Wunder dort, wo wir mit unseren Plänen am Ende sind. In der Dürre neues Leben schaffen, gerade das gehört zu den großen Möglichkeiten Gottes. Der Prophet Jesaja beschreibt es in Kap. 35 mit dem schönen Bild: **„Die Wüste erwacht und die Steppe wird blühen.“** - Ein Schluck Wasser genügt, und

die vertrocknete Rose von Jericho öffnet sich und blüht auf. Dieser Schluck Wasser ist für uns Christen die Hoffnung: Die Hoffnung, dass Gott neues Leben, neue Lebendigkeit in uns schafft, jetzt schon hier und heute, und dann auch in Ewigkeit. Für uns Christen ist es die Hoffnung, die uns zum Leben antreibt.

Ich grüße Sie herzlich und wünsche Ihnen Hoffnung im Herzen und liebe Menschen um Sie herum. Pfarrer Bernd Töpfer, Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Marktheidenfeld

Die jeweils aktuellen Gedanken zum Wochenende können auch auf unserer Homepage: [www.marktheidenfeld-evangelisch.de](http://www.marktheidenfeld-evangelisch.de) gelesen und heruntergeladen werden. Die Andachten der letzten Jahre zu verschiedenen Themen finden Sie unter „Archiv“, - für den Fall, dass Sie selbst mal eine Andacht halten wollen.